

Skoda stärkt China-Präsenz

Skoda wird seine Präsenz auf dem chinesischen Automobilmarkt in Zusammenarbeit mit dem langjährigen chinesischem Joint Venture Partner SAIC Volkswagen Automotive Company Limited verstärken. Maßgeblich dafür sind der Ausbau der Modellpalette sowie Investitionen in zukunftsweisende automobile Technologien. Anlässlich des Staatsbesuchs des chinesischen Präsidenten Xi Jinping in Tschechien wurde ein entsprechendes Memorandum of Understanding von Volkswagen, SAIC Motor Corporation Limited und Skoda im Beisein der chinesischen und tschechischen Staatspräsidenten unterzeichnet.

Gemäß der Vereinbarung plant das Joint Venture in den kommenden fünf Jahren Investitionen in Höhe von umgerechnet rund zwei Milliarden Euro für den Ausbau der Modellpalette in China. In diesem Betrag sind auch Aufwendungen für zukunftsweisende elektrische Antriebskonzepte, die Konnektivität von Skoda-Automobilen mit dem Internet sowie die Digitalisierung der individuellen Mobilität vorgesehen. Darüber hinaus haben die Unternehmen beschlossen, dass Skoda vorbehaltlich der Zustimmung der chinesischen Behörden einen Kapitalanteil an dem Joint Venture übernimmt.

Seit 2007 konnte Skoda die jährlichen Auslieferungen an Kunden in China auf 281 700 Fahrzeugen im Jahr 2015 steigern. Derzeit entspricht dies rund einem Viertel des Gesamtabsatzes der Marke. Seit 2010 ist China der wichtigste Einzelmarkt weltweit für Skoda. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

